

| | | | |
|---|--|--|---|
| Katholische Pfarrei St. Judas Thaddäus | | St. Judas Thaddäus Münchener Str. 40a 47249 Duisburg | Tel. 0203 57 88 60- 0 Fax 0203 57 88 60- 70 http://pfarrei-judas-thaddaeus.de pgr@pfarrei-jt-duisburg.de |
|---|--|--|---|

Duisburg, 19.05.2021

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 05.05.2021

Tagungsort: Online Zoom-Konferenz

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:49 Uhr

Teilnehmer: 22

Begrüßung durch Herrn Winkelmann

- Herr Winkelmann begrüßt alle Anwesenden und auch Herrn Lepping als Moderator der Sitzung.

Meditative Einstimmung durch Herrn Lepping

- Herr Lepping trägt zu einem Text von Rainer Bucher mit dem Titel „Kirche auf dem Weg von Macht hin zur Autorität“ vor.
Zentrale Aussage ist, dass Kirche lernen muss, nicht das Gewohnte zu verwalten, sondern neues aufzubauen.
Fünf Säulen der pastoralen Entwicklung beschreibt Bucher wie folgt:
 - Ort der Sensibilität der Vielfalt vor Ort
 - Kirche ist mehr als Gemeinde, es ist ein Netzwerk pastoraler Orte
 - Initiativkirche, sehr bunt, vielfältig
 - Hierarchien abbauen und kreative Differenzen erschaffen
 - Sich neu erfinden

Gemeinsamer Austausch über den meditativen Impuls

- Die Anwesenden tauschen sich über die Aussagen Buchers aus.

TOP 1: Aufgaben und Rollen des Pfarrgemeinderats und seiner Mitglieder

- I. Auf Wunsch des kommissarischen Vorstandes erfolgt zunächst eine Aussprache zum Rücktritt des PGR-Vorstandes.
Hier einige Auszüge der Einschätzung:
 - Ein Austausch vor dem eigentlichen Rücktritt des PGR wäre gewünscht gewesen. Brigitte Siejak weist darauf hin, dass die Entscheidung des PGR-Vorsitzenden, das Amt niederzulegen und aus allen Funktionen

auszuscheiden feststand und der restliche Vorstand die Einschätzung vertreten hat, dass dem PGR die Chance für eine komplette Neuwahl des PGR-Vorstandes gegeben werden sollte. Die beiden stellvertretenden Vorsitzenden sowie die beiden Schriftführer konnten zu diesem Zeitpunkt eine der Funktion angemessene Leitung aus privaten und beruflichen Gründen nicht sicherstellen.

- Einige Mitglieder äußern das Gefühl, dass es an Transparenz mangelte und eine eingeschränkten Diskussionskultur vorgelegen habe. Den Vertretern des PGR-Vorstands macht es sehr betroffen, dass ihm unterstellt wurde, er hätte bewusst Informationen zurückgehalten.
 - Besonders Kritik am Votum sei unerwünscht gewesen oder zumindest nicht gewürdigt worden. Nach wie vor zeigen sich viele Widerstände bei der Umsetzung des Votums in den Kirchorten. Herr Lepping weist daraufhin, dass das Votum bischöflich genehmigt worden ist und Änderungen einen erneuten Genehmigungsprozess durchlaufen müssten.
 - Oft fehlt es an Phantasie, um Probleme zu lösen und neue Ideen zu entwickeln. Bedauert wurde, dass durch den ständigen Blick zurück auf das bereits beschlossene und genehmigte Votum der Anschub wichtiger Prozesse für das Gelingen der „Pfarrei ohne Grenzen“ verhindert worden ist.
 - Resümee: Die Gemengelage bezüglich des Rücktritts ist sehr unterschiedlich und reicht von Verständnis für den Schritt, bis hin zu völligem Unverständnis.
- II.** Unsere Kultur von PGR-Arbeit -Was ist meine Motivation, in diesem Gremium mitzuarbeiten?
- Der kommissarische Vorstand lobt die Arbeit von Chantal Erdmann, Leon Gebler und Franziska Hübinger, die dafür Sorge tragen, dass die Pfarrei in den sozialen Netzwerken einen guten Auftritt hat; dies ist insbesondere in Zeiten von Corona wichtig.
- III.** Auswertung des Padlets – Welche Vereinbarungen wollen wir treffen?
- Positiv empfunden wurden die produktiven und kreativen Klausurtagungen, der Wechsel auf die digitalen Sitzungen, dass es neue Formate an den Kirchorten gab und dass der Umgang miteinander i.d.R. freundlich und wertschätzend war.
 - Als wichtigstes Thema für den kommenden PGR wird von den Mitgliedern der Beginn der inhaltlichen Arbeit und die Ausfüllung von thematischen Säulen und Arbeitsgruppen beschrieben.
 - Die Aufgaben des kommissarischen PGR-Vorstandes und damit des PGR ohne gewählten Vorstand, beziehen sich in erster Linie auf die Vorbereitung der Wahlen. So soll beispielsweise über ein Leitbild nachgedacht werden und Kommunikationsstrategien erarbeitet werden. Ferner wird auch eine Form der Werbung für die Wahlen benötigt. Hier möchte das Team der Internetpräsenz ein Video mit der Thematik der PGR-Wahl produzieren. Mit diesem Prozedere sind die Mitglieder des PGR einverstanden.

- Als Hilfestellung für den nächsten PGR soll ein Zwischenbericht bzgl. des aktuellen Stands im PEP geschrieben werden. Frau Sommer hat sich freundlicher Weise dazu bereit erklärt (Herzlichen Dank!!!).
- Bis zum 20.05.2021 werden alle Mitglieder gebeten, ihre Einschätzungen bezüglich des PEP an mrp300479@gmail.com senden. Frau Sommer wertet die Antworten dann aus und baut zusätzlich noch Inhalte aus dem Padlet (<https://padlet.com/Slowhand/b4k6yuwlmd64nsa>) ein.
- Außerdem werden alle Mitglieder gebeten, sich Gedanken zur kommenden Wahl zu machen. Es steht noch eine Entscheidung darüber aus, ob nach Stadtteilen oder nach einer Liste gewählt werden sollte.

Verschiedenes:

In der Zeit vom 13.06.2021-27.06.2021 werden insgesamt 13 Kommunionfeiern stattfinden. Die Firmung ist geplant für den 27.08./28.08.2021. Aktuell gibt es 130 Anmeldungen zur Firmung.

Am 17.05.2021 soll als Zeichen der Solidarität gegenüber gleichgeschlechtlichen Paaren eine Regenbogenflagge an der Kirche St. Judas Thaddäus aufgehängt werden. Anlass ist die Haltung des Vatikans zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare.

Am 10.06.2021 soll ein Treffen mit Herrn Nettelbrecher, Herrn Winkelmann, Herrn Becker, Frau Wieczorek-Traut und dem PGR-Vorstand zum Thema Homepage und Corporate Identity stattfinden.

Die nächste Sitzung findet statt am 02.06.2021. Freiwillige für den geistlichen Impuls melden sich gerne unter pgr@pfarrei-jt-duisburg.de.

Herr Winkelmann bedankt sich bei allen Beteiligten für die Anwesenheit und beendet die Sitzung um 21:49 Uhr mit einem Gebet.

gez. Leon Gebler
Stellvertretender Schriftführer
leongebler@t-online.de

gez. Brigitte Siejak
gez. Bianca Seeger
Stellvertretende Vorsitzende